August 2025

LAIENGEMEINSCHAFT DES hl. Josef

Der hl. Josef in Fatima

Beim Sonnenwunder zum Abschluss der Erscheinungen Mariens in Fatima (am 13. Oktober 1917) sahen die Kinder die Heilige Familie in überaus lehrreicher Weise. Zuerst war der hl. Josef mit dem Jesuskind zu sehen, dann die Sonne und dann erst Maria. Maria hatte diese Erscheinung des hl. Josef einen Monat vorher angekündigt und wollte damit den Kindern eine grosse Freude bereiten. Auch der hl. Josef soll in Fatima sehr beachtet sein, denn die Erscheinung war zu deutlich, um nicht richtig verstanden zu werden. Die Erklärung Mariens zu Lucia:

„JESUS will sich deiner bedienen, damit die Menschen mich kennen und lieben lernen."

Folgende Worte sprach Maria bei der zweiten Erscheinung unmittelbar vor der Verkündigung der Herz-Maria-Verehrung:

„JESUS will die Verehrung meines Unbefleckten Herzens begründen."

Beachten wir es wohl, wie der HEILAND den hl. Josef neben sich hat, um anzudeuten, wie Er sich seiner bedient, damit es hell werde um Maria, damit sie ganz im Licht der Sonne erstrahle. Wie viel ist schon überhört worden von Marias ernsten Mutterworten in Fatima. Wir werden viel mehr Erfolg haben bei all unseren Arbeiten, wenn wir selbst die Verehrung des hl. Josef pflegen, vertiefen und verbreiten.

Maria will die Welt retten und will uns das Ärgste ersparen. Die Welt soll nicht untergehen, sie soll gerettet werden! Darum lassen wir uns durch die Erscheinung des hl. Josef aneifern, von ihm zu erflehen, dass seine himmlische Braut auf Erden endlich das Gehör findet, das sie längstens schon verdient.

„JESUS, Maria und Josef, steht uns bei in der gegenwärtigen Gefahr und führet uns sicher hinüber in bessere Zeiten."

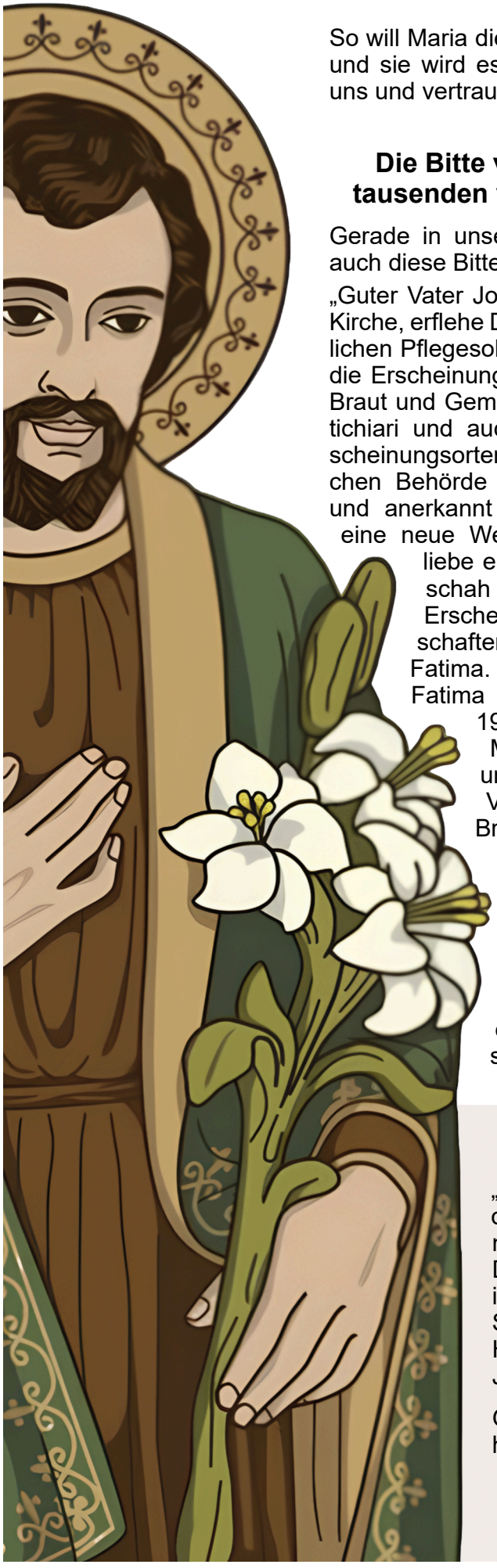
Vater Josef

„Du Bräutigam der Gottesmutter, hilf uns, gerade der Laiengemeinschaft, Mariens kostbaren Rat zu befolgen und ihre lieben Mutterworte mit Begeisterung aufzunehmen, für jedes Opfer bereit zu sein. Mache uns bereit, uns zu vergessen und alles ihrem Herzen und GOTT zu schenken. Nur so können wir Genugtuung leisten für so viele Sünden der Menschen, um Sünder zu retten und als Gegenleistung für den grossen Undank an das Unbefleckte Herz Mariens.

Vater Josef, unsere Schar der Gemeinschaft ist noch viel zu klein, um die vollkommene Verehrung Mariens zu erreichen, die sie unbedingt braucht, um die Welt zu retten.

Hilf uns, dass wir allmählich aufmerksam werden auf die Wünsche des Unbefleckten Herzens Mariens. Die meisten Menschen gehen achtlos daran vorbei. Heiliger Josef, steh uns bei, erbitte uns die Beharrlichkeit, dass wir unermüdlich opfern für alle tiefsten Herzenswünsche Mariens, dabei aber schlicht und demütig und ihres Vertrauens würdig werden. Heiliger Josef, Du selbst warst viele Jahre hindurch eine solch starke, demütige Seele, die im Verein mit Maria dem göttlichen Kind ein warmes Heim bereiten konnte, von dem aus sich ein mächtiger Segen auf die ganze Welt ergoss."

Maria nennt sich selber die Rosenkranzkönigin. Sie wird einen wahren triumphalen Siegeszug über die ganze Erde antreten, wenn sie liebeglühende Herzen findet, die täglich mit Freude den Rosenkranz beten.



So will Maria die Menschheit retten und sie wird es tun! Bemühen wir uns und vertrauen wir.

Die Bitte von Hunderttausenden von Gläubigen

Gerade in unserer Bedrängnis ist auch diese Bitte so wichtig:

„Guter Vater Josef, Schutzherr der Kirche, erflehe Du von Deinem göttlichen Pflegesohn die Gnade, dass die Erscheinungen Deiner reinsten Braut und Gemahlin Maria in Montichiari und auch an anderen Erscheinungsorten von der kirchlichen Behörde aufs Neue geprüft und anerkannt werden, auf dass eine neue Welle echter Marienliebe erweckt wird. So geschah es einst durch die Erscheinungen und Botschaften in Lourdes und Fatima. Du bist ja selbst in Fatima am 13. Oktober 1917 mit JESUS und Maria erschienen und hast die grosse Verehrung Deiner Braut mitbereiten helfen, ja der Botschaft von Fatima zum Durchbruch verholfen.

Hunderttausende flehen zu Dir und erwarten in unserer so drangvollen Zeit wieder Dein mächtiges Eingreifen, gerade in dieser so wichtigen Frage betreffs Erscheinungen und Botschaften Deiner reinsten Braut (in Montichiari usw.).

Von Dir sagt der grosse heilige Bischof Franz von Sales:

‚Lieber heiliger Josef, dessen Macht sich auf alle unsere Nöte erstreckt, der Du möglich zu machen weisst, was unmöglich zu sein scheint, schaue mit Deinen väterlichen Augen auf die Anliegen Deiner Kinder und der Kirche!‘

Heiliger Vater Josef, Du wirst dieses Vertrauen belohnen, wenn Hunderttausende, auch aus unserem Leserkreis, täglich immer wieder zu Dir rufen. Verhilf Du Deiner heiligsten Braut, Deiner treuesten Gemahlin Maria zum baldigen Triumph, hilf Du vor allem auch zu einer Erneuerung des kirchlichen Lebens. Je mehr wir Maria lieben, desto mehr werden wir CHRISTUS lieben. Darum unser Sturmruf in einer Zeit, in der die Gottlosigkeit von Woche zu Woche steigt und die Sittenlosigkeit unser Volk immer mehr aushöhlt. Gedenke, Du reinster Bräutigam der Jungfrau Maria, man hat noch nie gehört, dass einer, der Deinen Beistand anrief, ohne Trost und Hilfe geblieben sei.“ (A. M. W.)

„Täglich wollen wir Dir, heiliger Josef, dieses Anliegen ans Herz legen und Dich mit einem innigen Ave grüssen.“

Unsere Herzensanliegen in diesem Monat

„Heiliger Josef, wir fliehen zu Dir – Du siehst die Not auf dieser Welt. Schütze Du das Erbe, das JESUS CHRISTUS mit Seinem Blut erkauft hat. Komm bitte der Kirche mit Deiner Macht zu Hilfe! Du bist ein mächtiger Beschützer im Kampf gegen die Mächte der Finsternis. Gib dem Schwert-Bischof die nötige Kraft und Stütze, die Kirche im HEILIGEN GEISTE zu erneuern. Danke, heiliger Vater Josef!“

Ganz herzliche Grüsse, verbunden mit dem Segen des heiligen Josef,

Mutter Paula

Paula Schneider • Bergstrasse 52 • CH-9038 Rehetobel
E-Mail: lgs@laiengemeinschaft-des-hl-josef.com • Internet: www.laiengemeinschaft-des-hl-josef.com